

inelectra

INELECTRA AG
 • ELEKTRO U. TELECOM-INSTALLATIONEN
 • SCHALTAFELBAU U. STEUERUNGEN
 • PROJEKTIERUNGEN

inelectra ag
 Peter-Kaiser-Strasse 28
 9493 Mauren / Postfach 153
 Essanestrasse 166
 9492 Eschen



Tel +423 373 39 77
 Fax +423 373 39 79
 E-Mail: info@inelectra.li

Sicherheit durch Elektro-Checks

Die Firma Inelectra AG in Eschen bietet Schutz für Familien und Betriebe

ESCHEN – In Liechtenstein ist der «ELEKTRO-CHECK», den die Firma Inelectra AG in Eschen/Mauren seit kurzem anbietet, etwas ganz Neues und vor allem höchst Sinnvolles.

Für Mieter und Eigentümer von Häusern und Wohneinheiten ist der Elektro-Check eine gute Entscheidung; denn er gibt die Gewissheit, dass die geprüfte Elektroinstallation und die geprüften Elektrogeräte allen Sicherheitsaspekten und Anforderungen genügen. Mehr noch: ein solcher Check kann Sie vor möglichen Schadensersatzansprüchen schützen.

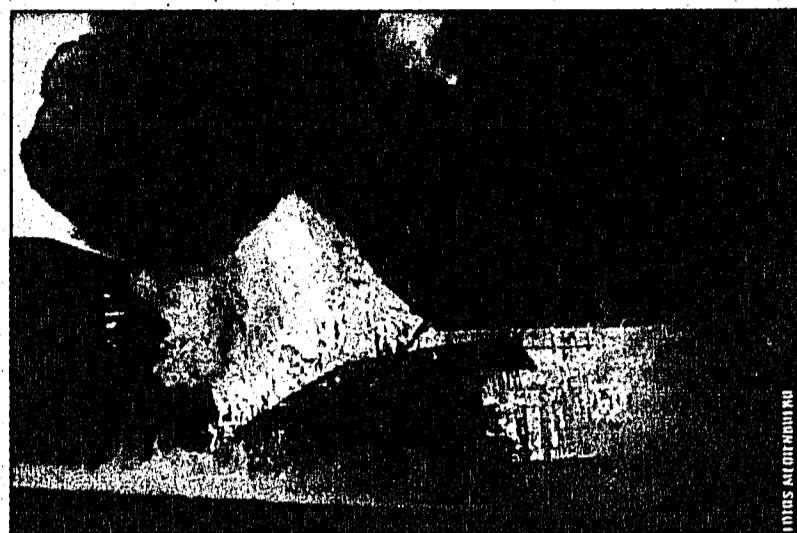
Besten Schutz durch Inelectra AG

Rechtlich ist für die Sicherheit der elektrischen Anlage und der Geräte der Eigentümer verantwortlich. Im Schadenfall muss er den einwandfreien Zustand der Elektroanlage nachweisen. Es ist statistisch nachgewiesen, dass z.B. in Deutschland über 50 % aller Feuerschäden elektrische Defekte oder Blitzschlag als Ursache haben. Die Schadenssummen haben schwindelerregende Höhen erreicht – nicht zuletzt, weil im modernen Haushalt die Zahl hochempfindlicher elektronischer Geräte stark ansteigt. Dazu Wolfgang Kersting, Abteilungsleiter Installation bei der Inelectra AG, Eschen: «Solche Schäden bezeichnen wir als «Überspannungsschäden». Dabei muss nicht einmal ein direkter Blitzschlag erfolgen. Überspannungen können auch durch einen Blitz entstehen, der in einer Entfernung von mehr als 1,5 km einschlägt. Unsere Firma hilft Ihnen durch den Elektro-Check die Gefahr zu bannen.»

Vor was schützt mich der Elektro-Check?

Wenn Sie keine unliebsamen Überraschungen erleben wollen, denken Sie daran, dass es Schutzmöglichkeiten gibt: Ein Elektro-Check, wie ihn die Firma Inelectra AG anbietet, schafft erstmals Sicherheit und Klarheit in allen Punkten, insbesondere darüber, dass

- die Elektroinstallation und die Elektrogeräte dem jeweils erforderlichen Stand der Sicherheits-



Bietet Ihre Elektroinstallation Schutz gegen Blitzschlag, Überspannung und andere Gefahren?

- technische Mängel erkannt und beseitigt werden;
- gefährliche Mängel erkannt und beseitigt werden;
- ein Messprotokoll den einwandfreien Zustand dokumentiert. Die Plakette ist der sichtbare Beweis dafür, dass alles o.k. ist.

Der Elektro-Check kann aber noch mehr. Neben den allgemeinen Fragen der Sicherheit klären sich auch Fragen der Komfort- und Energiespartechnik.

Wir sind heute vom elektrischen Strom fast gänzlich abhängig. Das spüren wir erst bei einem Stromausfall, wenn der Fernsehapparat, das Radio oder die Herdplatte aus diesen Gründen nicht mehr funktionieren. Haben Sie sich auch schon gefragt, was hinter den Steckdosen vor sich geht? Oder wann die Elektroinstallation im Haus, in der Wohnung zum letzten Mal überprüft wurde – und ob sie gegen Blitzschlag, Überspannung

und anderen Gefahren Schutz bietet?

Fehlerhafte oder defekte Elektrogeräte können hohe Risiken in sich bergen. Deshalb ist eine regelmäßige Überprüfung der Elektroinstallation und -geräte in jedem Falle sinnvoll.

Der Elektro-Check der Inelectra AG, Elektro und Telecom Installationen – als einziger Anbieter dieses Checks in Liechtenstein – ist ein probates Mittel, sich gegen Blitzschlag und Überspannung zu schützen. Denn ein regelmässiger Elektro-Check schützt Sie vor unangenehmen Überraschungen. Und das Qualitätssiegel für Elektroanlagen und -geräte dokumentiert sichtbar den ordnungsgemässen Zustand der Anlage und Geräte in Ihrem Haus und Ihrem Geschäft.

Medienbuero Eschen

INFORMATION

«ELEKTRO-CHECK»

Unverbindliche Informationen über den Elektro-Check erhalten Sie bei Ihrem Ansprechpartner:

Wolfgang Kersting,
 Abteilungsleiter Installationen
 bei der Firma Inelectra AG
 Eschen
 Telefon: 373 39 77



Ist Ihre Familie wirklich optimal gegen Stromschäden geschützt?

mit uns auf's Stockwerk

MEDIENBUERO
 OEHRI & KAISER AG

Tel. 375 9000
 info@medienbuero.li

WIRTSCHAFT

Führendes VR-Mitglied der New Yorker Börse tritt zurück

NEW YORK – Der 67-jährige H. Carl McCall, führendes Mitglied des Verwaltungsrates der New Yorker Börse (NYSE), tritt mit Wirkung vom 29. September zurück. Dies hat McCall am Donnerstag in einem Schreiben an John Reed, den neuen Interims-Börsenchef und Verwaltungsratsvorsitzenden, bekannt gegeben.

Reed übernimmt Ende des Monats die Börsenführung. Der Rücktritt McCalls erfolgte, nachdem Richard Grasso (57), der langjährige NYSE-Börsenchef und Verwaltungsratsvorsitzende, im Gefolge eines umstrittenen Mammut-Entlohnungspakets von 139,5 Mio. Dollar vor wenigen Tagen den Hut nehmen musste.

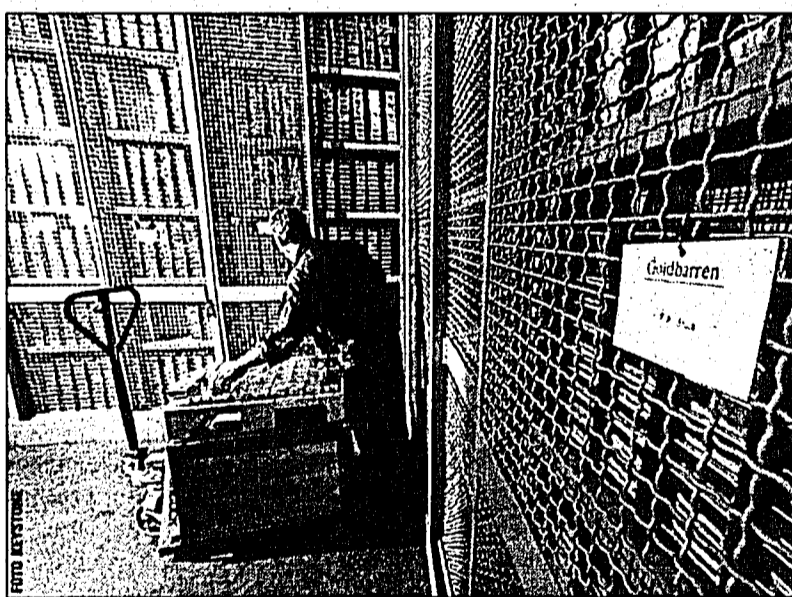
McCall, der den Verwaltungsausschuss für Überwachungsfragen leitete, wollte Reed Raum für die Wiederherstellung der Börsenintegrität geben. Voraussichtlich werden in den kommenden Wochen weitere Mitglieder des 27 Personen umfassenden NYSE-Verwaltungsrates ausscheiden.

284 Tonnen Gold sollen verkauft werden

Innerhalb eines Jahres – Bundesrat verteidigt bisherige Strategie

ZÜRICH/BERN – Die Schweizerische Nationalbank (SNB) will in den nächsten zwölf Monaten weitere 284 Tonnen Gold verkaufen. Damit sollten bis im September 2004 insgesamt 1170 der 1300 Tonnen an überschüssigen Goldreserven am Markt abgesetzt sein. Der Bundesrat verteidigte am Freitag die bisher verfolgte Strategie.

Seit Mai 2000, als das Programm für die Goldverkäufe aufgenommen wurde, setzte die SNB insgesamt 886 Tonnen Gold ab, wie es in einer Mitteilung heisst. Der durchschnittlich erzielte Preis belief sich dabei auf rund 15 200 Franken pro Kilogramm. Die Restmenge von 130 Tonnen, die per Ende September 2004 noch übrig bleibt, soll im Jahr nach dem Ablauf des Goldabkommens von 15



Die SNB will innerhalb eines Jahres weitere 284 Tonnen Gold verkaufen.

europäischen Zentralbanken erfolgen. Dieses Abkommen war im September 1999 für eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen

worden und beschränkte die Goldverkäufe der beteiligten Institute für diesen Zeitraum auf 2000 Tonnen.

Wie die Nationalbank in ihrer Mitteilung weiter betonte, sollen die neuen Verkäufe nach bewährter Art in regelmässigen Transaktionen mit erstklassigen Instituten abgewickelt werden, mit denen bereits Geschäftsbeziehungen bestünden. Der Bundesrat seinerseits verwies in einer Antwort auf eine Interpellation des Tessiner Lega-Nationalrats Giuliano Bignasca, die ebenfalls am Freitag publiziert wurde, auf den positiven Verlauf der bisherigen Goldverkäufe. Das Abkommen der europäischen Zentralbanken habe einen wesentlichen Beitrag an die Stabilisierung des Goldmarktes geleistet und sei der Nationalbank als gewichtigster Verkäuferin zugute gekommen, heisst es in einer Mitteilung des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD). Es wäre deshalb unzumutbar, von der bisherigen Strategie abzuweichen.

ANZEIGE

3 gute Gründe um jetzt
VOLKSBLATT-Abonnent
 zu werden...

1. ... mind. 25 % Vergünstigungen mit der VOLKSCARD bei gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Anlässen
2. ... minimaler Beitrag von CHF 5.- pro Tag für die Miete des VOLKSSMARTS (Normalpreis CHF 35.-)
3. ... ab September 2003 können VOLKSBLATT-Abonnenten ein VOLKSZIMMER im Wert von CHF 20 000.- gewinnen

Mit Herbst-Gewinnspiel um CHF 20 000.-

Greifen Sie zu und profitieren Sie!
 Unser VOLKSBLATT-Mediapaket bis Ende September '03 zum Vorzugspreis von **CHF 222.-**
 Mediapaket = 1 Zeitungs-Jahres-Abo + 1 Online-Jahres-Abo + 1 VOLKSCARD

Daniela Estermann gibt Ihnen gerne Auskunft unter
 Tel. +423 / 237 51 41 oder schreiben Sie eine E-Mail
 an abo@volksblatt.li



VOLKSBLATT
 DIETAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN